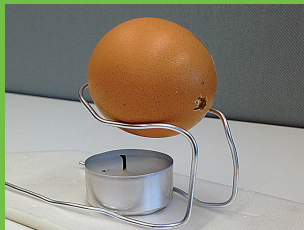




Oldenburger Lehr-Lern-Räume

Die neuen OLELA





Das **Netzwerk der OLELA** (Oldenburger Lehr-Lern-Räume) umfasst aktuell 11 Schülerlabore und Theorie-Praxis-Räume an der Universität Oldenburg. Seit 2019 haben sich vier neue OLELA gegründet, die hier vorgestellt werden.

Ethik Werkstatt

Seite 6

LernWerkstatt Elementarmathematik

Seite 8



Lehr-Lern-Labor Textil

Seite 12

SULab - Sachunterrichtslabor Oldenburg

Seite 10



www.OLELA.uni-oldenburg.de

Die OLELA erfüllen mehrere Funktionen

- Sie sind Orte der Lehrerbildung und daher vielfältig in Studienmodule im Zwei-Fächer-Bachelor und im Master of Education eingebunden. Studierende sammeln in den OLELA Erfahrungen mit Schüler*innen hinsichtlich des Gestaltens von Lernumgebungen, des Durchführens von Lernangeboten sowie im Diagnostizieren von Lernprozessen. In den OLELA finden auch Lehrkräftefortbildungen statt.
- Sie sind außerschulische Lernorte für Schulklassen der Region. Teilweise sind die OLELA auch offen für Gruppen von Kindern und Jugendlichen unabhängig von der Schule; mobile Varianten der OLELA ergänzen das Angebot. Klassische und aktuelle fachliche Inhalte sind meist in anregende und sinnstiftende Kontexte wie Energieversorgung, Klimaveränderung, Materialnutzung, Nachhaltigkeit eingebettet.
- Die OLELA sind Orte der fachdidaktischen Forschung, an denen Prozesse der Lehrerprofessionalisierung und der non-formalen Lernens auch im Rahmen von Abschlussarbeiten untersucht werden.

Das OLELA-Netzwerk

Das OLELA-Netzwerk besteht aus folgenden OLELA:



Ethikwerkstatt

Leitung: Prof. Dr. Christa Runtenberg
Institut für Philosophie
Ansprechperson:
Dr. phil. Sarah Huck
E-Mail: sarah.huck@uol.de
Telefon: 0441/798-4125

Besuchsadresse bitte der Webseite
entnehmen
[www.uol.de/philosophie/forschung/
forschungsstellen/theorie-praxis-raum](http://www.uol.de/philosophie/forschung/forschungsstellen/theorie-praxis-raum)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

OLE+

Biographischeorientierte und Phasenübergreifende
Lehrerbildung in Oldenburg

Ethikwerkstatt

„Nicht Gedanken, sondern denken lernen“ (Kant),
das ist das Motto der Ethikwerkstatt.

Philosophisches Denken und Argumentieren wird in der Ethikwerkstatt durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Frage- und Problemstellungen mittels vielfältiger Arbeitstechniken, Materialien und Experimente gefördert. Schüler*innen, Lehramtsstudierende, Referendar*innen und Lehrpersonen können vielfältige ethische und anthropologische Fragestellungen wahrnehmen, diskutieren und reflektieren sowie anhand bestimmter Experimente ihre ethische Urteilsfähigkeit schulen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei ethische Dilemmata, philosophische (Gedanken-)Experimente, aktuelle und grundlegende Problemstellungen aus den Nano-, Bio-, Informations- und Neurotechnologien sowie gesellschaftspolitische und anthropologische Fragestellungen.

Sollte man ein gekapertes Flugzeug, welches auf ein vollbesetztes Fußballstadion Kurs hält, abschießen? Welche ethischen Fragestellungen verbinden sich mit der Diskussion um autonomes Fahren? Ist es gerechtfertigt, dass ein Roboter in Saudi Arabien Bürgerrechte zugesprochen bekommt? Diese Fragestellungen markieren nur einige der angebotenen Themen.

Angebote der Ethikwerkstatt

Zielgruppe: Schüler*innen (Grundschule und Sek I, II)

Für Grundschulkindern ist das Ziel der Ethikwerkstatt, eine staunende, reflektierte und achtsame Haltung zur Welt zu befördern. Ansatzpunkte beim Philosophieren sind Bilderbücher, der Besuch außerschulischer Lernorte oder Philosophieren mit Lego.

Schüler*innen der Sekundarstufen I und II werden in der Ethikwerkstatt dabei unterstützt zu verstehen, dass Philosophie einen großen Aktualitätsbezug hat und wichtige Impulse für drängende Fragen unserer Zeit liefert. Inhaltliche Schwerpunkte sind z. B. ethische Dilemmata oder philosophische (Gedanken-) Experimente.

Zielgruppe: Studierende

Die Angebote der Ethikwerkstatt schaffen Möglichkeiten zur Verzahnung von (fachwissenschaftlicher sowie fachdidaktischer) Theorie und (Lehr-)Praxis in der Lehrer*innenbildung und tragen somit auf besondere Art und Weise zur Bildung einer reflektierten Lernkultur bei. Zudem eröffnet die Ethikwerkstatt Freiräume und vielfältige Möglichkeiten zum Staunen, Denken und Reflektieren.

Nach individueller Absprache werden auch Fortbildungen für Lehrkräfte und Referendar*innen angeboten



LernWerkstatt Elementarmathematik

Leitung: Prof. Dr. Ralph Schwarzkopf
Institut für Mathematik
Ansprechpersonen:
Prof. Dr. Ralph Schwarzkopf,
Diana Hunscheidt, André Köhler &
Dr. Paul Gudladt
E-Mail: lernwerkstatt.ema@uol.de
Telefon: 0441/798-3210

Adresse für den Besuch:
Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg Standort Wechloy
Institut für Mathematik,
Didaktik der Mathematik
Carl-von-Ossietzky-Str. 9-11
26111 Oldenburg
W01 1-123

<https://uol.de/mathematik/studium-lehre/lernwerkstatt>

LernWerkstatt Elementarmathematik

Die Lernwerkstatt Elementarmathematik ist im Aufbau. Sie macht es sich zum Ziel, sowohl das Mathematiklernen von Schülerinnen und Schülern, als auch die Entwicklung des professionellen mathematikdidaktischen Handelns von angehenden Mathematiklehrkräften zu unterstützen. Umgesetzt wird dies aktuell in drei Einsatzfeldern:

1. Betreute Öffnungszeiten für Studierende zur Sichtung von Unterrichtsmaterialien,
2. curricular verankerte Seminare, die in Kooperation von Hochschule und Schule den Studierenden die Möglichkeit bietet, im Kontakt mit Schülerinnen und Schülern gelerntes Wissen anzuwenden, insbesondere durch die Erstellung von geeigneten Diagnose-, Förder- und Forderaufgaben für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler
3. zeitlich befristete Angebote für Lernende verschiedener Altersstufen zu unterschiedlichen mathematischen Basiskompetenzen, die auf der Homepage angekündigt und inhaltlich skizziert werden.

Angebote der LernWerkstatt Elementarmathematik

- Individuelle Förder- und Forderprogramme für Schülerinnen und Schüler (z. B.) Geometrie digital (für Lernende der 5. und 6. Jahrgangsstufe). Bruchrechnung digital (Für Lernende der 7. und 8. Jahrgangsstufe)
- Alle zwei Jahre bieten wir den „Fachtag am Samstag“ für Lehrkräfte der Mathematik an.
- In der Lernwerkstatt bieten wir Interessierten zu unserer Öffnungszeit die Möglichkeit, Materialien zu sichten und über Einsatzmöglichkeiten und ihren didaktischen Wert zu diskutieren.
- Aktuell beforschen wir Chancen und Grenzen von Lehr- und Lernsituationen, die via Online-Meeting-Tools durchgeführt wurden.



Sachunterrichtsdidaktik

Leitung: Prof. Dr. Maja Brückmann

Institut für Pädagogik

Ansprechpersonen:

Prof. Dr. Maja Brückmann,

Dr. Marisa Alena Holzapfel,

Dr. Silke Bakenhus

E-Mail: sulab@uol.de

Tel.: 0441/798-2747

Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg,

Standort Haarentor

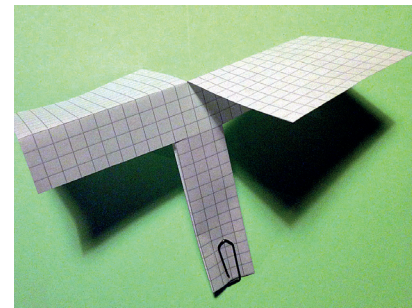
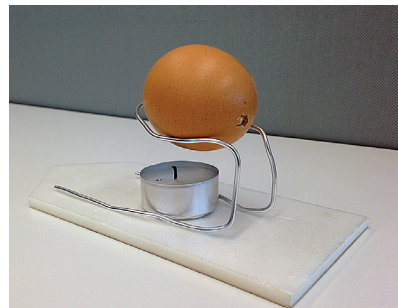
www.uol.de/sulab



SULab Sachunterrichtslabor

Wie weiß ein Roboter, was er tun soll? Wie funktionierte Kommunikation vor 300 Jahren? Und wie funktionieren unsere Sinne? Diese und andere spannende Fragen können im SULab bearbeitet werden.

Das Sachunterrichtslabor (SULab) stellt einen Lernraum für sachunterrichtsrelevante Inhalte und Medien in der Primarstufe und an der Universität dar. Studierende, Lehrkräfte und auch Schülerinnen und Schüler haben im SULab die Möglichkeit, in Workshops spannende Experimente, interessante Kontexte sowie neue Technologien und Methoden kennenzulernen. Im Fokus des SULab steht die aktive Auseinandersetzung und die Förderung vielseitiger Kompetenzen im Umgang mit den Inhalten.



Angebote im SULab

1. Für Schulklassen

- (exemplarische 90-minütige Angebote für die Primarstufe)
- KreaSach Pro - Ein spielerischer Zugang zu Algorithmen durch ein kreatives Lernsetting mit dem Bee-Bot und dem Cubetto
- QuaSU – Briefe schreiben und verschließen wie vor 300 Jahren nach dem Vorbild der Prize Papers Materialsammlung
- VRiS - Lernen mit immersive Virtual Reality im Sachunterricht

2. Lehrkräftefortbildungen

In Kooperation mit dem Oldenburger Fortbildungszentrum (OFZ) werden Fortbildung zu verschiedenen Themen im Sachunterricht angeboten, sowohl vor Ort im SULab als auch als schulinterne Fortbildung.

3. Ausleihangebot und Beratung

In der Didaktischen Werkstatt des SULab steht vielfältiges Material zur Verfügung, das ausprobiert und ausgeliehen werden kann.

4. Forschung

Im SULab wird unter anderem erforscht, welche Vorstellungen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Konzepten im Sachunterricht haben, wie Lehr- und Lernprozesse ablaufen und welche Kompetenzen sich über die Zeit entwickeln.



Lehr-Lern-Labor Textil

Institut für Materielle Kultur (IfMK)

Ansprechperson: Svenja Jessen

Email-Adresse:

svenja.jessen@uni-oldenburg.de

Tel.: Geschäftsstelle: 0441/798-2653

www.uol.de/materiellekultur

Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg

Institut für Materielle Kultur (IfMK)

Fakultät III - Sprach- und
Kulturwissenschaften

Raum: A02-3-321



Materielle Kultur: Textil

Das Lehr-Lern-Labor Textil lädt Schüler*innen, Studierende und Lehrende dazu ein, gemeinsam die textile Alltagskultur zu erforschen. Der Lernort ist in die Lehramtsausbildung des Fachs Textiles Gestalten eingebunden. Textildidaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Ästhetische Forschung bilden den theoretischen Hintergrund für das praktische Arbeiten und Forschen am Institut für Materielle Kultur.

Im Lehr-Lern-Labor Textil bearbeiten Lernende textil- und medienpraktische Themen. Hierzu gehören zum Beispiel Waschexperimente, Färbetechniken sowie das Reparieren von Textilien.

Das Institut beherbergt zudem die „Sammlung Textile Alltagskultur“, mit der die Bekleidung des 20. und 21. Jahrhunderts beforscht wird. Die Sammlung wird in die praktische Arbeit mit Schüler*innen und Studierenden eingebunden.

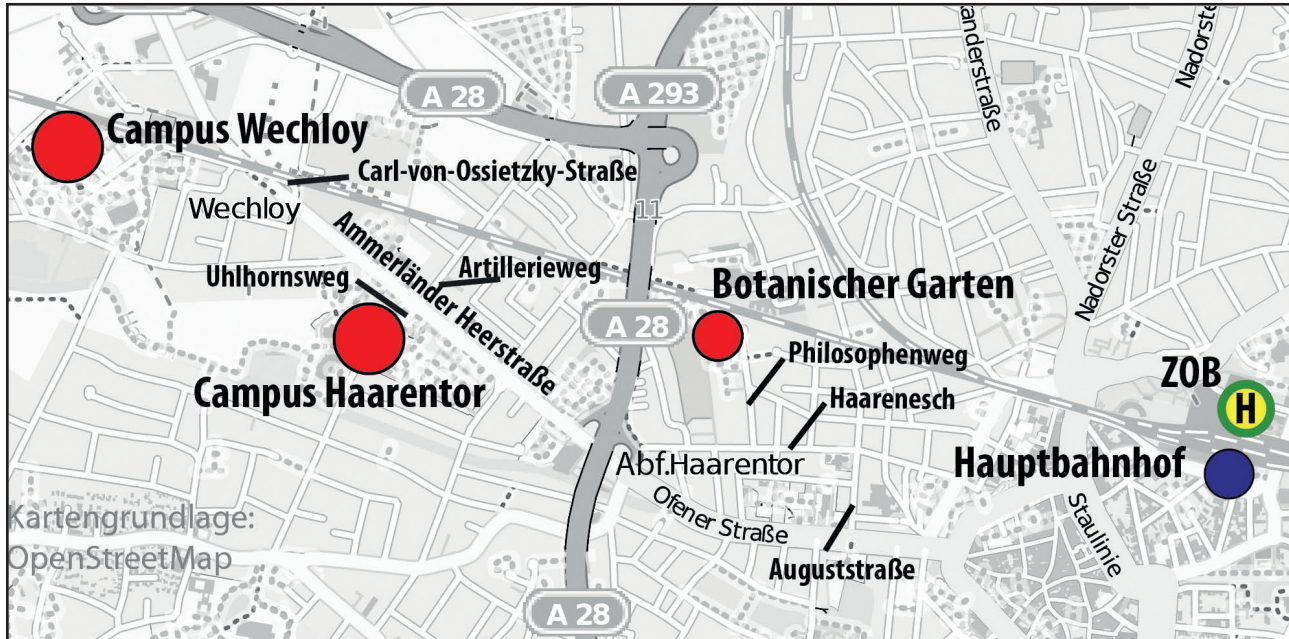


Angebote im Lehr-Lern-Labor Textil

1. Workshops für Schüler*innen der Primarstufe und Sek I, II (exemplarische Themen)
 - Nähmaschinenführerschein
 - Slow Fashion und der textile Kreislauf
 - Kennenlernen der Sammlung „Textile Alltagskultur“
2. Mobile Angebote (zum Verleih, zum Teil mit Begleitung)
 - Textilambulanz: mobile Werkstatt in einem Fahrradanhänger
 - „Slow Fashion“ Materialkiste: Lernmaterialien und Stationen zum Thema „Slow Fashion“ (ohne Begleitung)
3. Für Lehrkräfte bieten wir Fortbildungen zur Materialkiste „Slow Fashion“ sowie zu den anderen oben genannten Themen an.
4. Das Lern-Lehr-Labor Textil wird durch eine Forschung zu textilen Themen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung begleitet.



Anfahrt und Standorte



Standorte:

Mehrere OLELA befinden sich 2022 in einer Umzugsphase. Daher bitten wir Sie, die Standorte der jeweiligen OLELA den entsprechenden Webseiten zu entnehmen.

Koordination des OLELA-Netzwerks:
Die Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrkräftebildung – Didaktisches Zentrum
koordiniert das Netzwerk der OLELA

Kontakt: olela@uni-oldenburg.de

Webseite: www.olela.uni-oldenburg.de

IMPRESSUM

Redaktion: Dr. Verena Niesel, Didaktisches Zentrum
Bilder: Universität Oldenburg, sofern nicht anders gekennzeichnet
Layout: Dagmar Weinreich-Brunner, Universität Oldenburg
Druck: Bis-Druckzentrum, Universität Oldenburg

Förderung: Die OLELA sind Einrichtungen der Universität Oldenburg. Sie werden temporär durch Mittel von Bund und Ländern im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrkräftebildung (Projekt OLE+ = Biographieorientierte und Phasenübergreifende Lehrerbildung in Oldenburg) sowie von Stiftungen gefördert.

Das Zentrum für Lehrkräftebildung – Didaktisches Zentrum (DiZ) unterstützt das OLELA-Netzwerk durch die Koordination des Netzwerks.

Stand 2022

www.OLELA.uni-oldenburg.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Didaktisches Zentrum
für Lehrkräftebildung

OLE+

Biographieorientierte und Phasenübergreifende
Lehrerbildung in Oldenburg

